

UN CROISSANT AVEC UWE:

„Mo“, wie Movember und Motivation

Ich weiß nicht mehr genau, zum wievielten Mal ich bei der Aktion mitmache. Aber „Movember“ ist für mich mittlerweile eine richtige Tradition geworden. Für Außenstehende muss die Aktion mit den „Mo“-s, den schlecht geschnittenen Schnurrbärten, eine zumindest optisch lustige Angelegenheit sein. Mit Humor kann man

jedoch auch auf ernsthafte Dinge aufmerksam machen. Beim „Movember“ geht es um Früherkennung von Prostata- und Hodenkrebs. Wir Männer sollten uns rechtzeitig mit dem Thema beschäftigen und uns untersuchen lassen. Das Thema ist bestimmt nicht angenehm, und sich damit aktiv auseinanderzusetzen, kostet sicherlich

auch Überwindung. Doch die Früherkennung kann, wie bei meinem Ex-Teamkollegen Bjarte Myrhol oder bei meinen Freunden, den Roth-Brüdern, Leben retten! Also Männer, auf zur Vorsorgeuntersuchung!

Meine aktuelle Optik hat natürlich nicht nur Fans. Ich denke, dass meine Frau sich innerlich schon auf den 1. Dezember freut, wenn der haarige Monat vorbei ist und endlich wieder rasiert werden darf. Doch auch Sandra kennt den Grund meiner Motivation und einen Kuss kriege ich von ihr immer, auch mit Gesichtsbehaarung.

EINE LAUTSTARKE EM

Auf jeden Fall freue ich mich, dass auch in diesem Jahr wieder viele Handballer bei der Aktion mitmachen! Bis zum Beginn der EM 2018 in Kroatien sehen wir sowieso alle wieder „normal“ aus. Als amtierender Europameister kommt

unsere Mannschaft als einer der Titelfavoriten zu diesem fantastischen Event. Wir starten am 13. Januar in Zagreb und müssen uns in der Vorgruppe gegen Slowenien, Mazedonien und Montenegro behaupten, bevor es Richtung Hauptrunde geht. Ich bin sicher, dass uns auch zahlreiche Fans begleiten werden!

Und auch auf der Tribüne werden wir einen leidenschaftlichen Wettkampf und gleichzeitig eine große Herausforderung für die Gäste aus Deutschland erleben: nämlich ein Stelldichein der lautstärksten Fan-Clubs aus Europa.

Jeder, der die frenetischen Anhänger aus der Balkan-Region schon einmal live erlebt hat, weiß, wovon ich spreche. Es wird laut gesungen, halbnackt rumgehüpft, gepfiffen und auch geschimpft – was das Zeug hält ...

Die Zagreb Arena mit 15.200 Plätzen wird mit Sicherheit zu einem großen Hexenkessel. Doch diese hitzige Atmosphäre wird für uns Spieler eine unglaubliche Motivation sein. Wir lassen uns von keiner Vuvuzela oder Klatschpappe dieser Welt einschüchtern! Wir wollen den Gruppensieg!

Die Spiele der Hauptrunde in Vazdina, gegen die besten Drei aus der Gruppe D, werden übrigens keinesfalls leiser. Die Stadt liegt nur 10 Kilometer von der slowenischen und 40 Kilometer von der ungarischen Grenze entfernt ...

Das ganze Team freut sich auf eure lautstarke Unterstützung!

Euer Uwe

